



Schweizerische Greina-Stiftung SGS  
Sonneggstrasse 29, CH-8006 Zürich  
T: 044 252 52 09, F: 044 252 52 19  
sgs@greina-stiftung.ch  
www.greina-stiftung.ch  
PC 70-900-9  
IBAN CH15 0900 0000 7000 0900 9



Juni 2020

## Wasser für lebendige Flüsse

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Naturfreunde

Die Wasserkraft ist zu 95% gebaut und die negativen Auswirkungen sind enorm. Rund 15 000 km teilweise oder ganz trockengelegte Flussabschnitte zeugen davon. Gesetzlich vorgeschriebene Verbesserungsmassnahmen werden nur langsam umgesetzt und angemessene Restwassermengen kaum angeordnet. Das Restpotential der Wasserkraft beträgt nur ca. 2,5 TWh/a. Das solare Strompotential der Gebäude liegt bei rund 67 TWh/a. Das Einsparpotential im Gebäudebereich beträgt 80% (ca. 80 TWh/a). Die Gesteungskosten für 1 kWh sind bei der Wasserkraft höher als bei der Solarenergie. Helfen Sie uns bei unserem Einsatz für lebendige Flüsse. Lassen wir unsere noch intakten Flüsse am Leben, indem wir die Solarenergie und die Wärmedämmung von Gebäuden fördern. Unterstützen Sie unseren Einsatz für Revitalisierungen und den Schutz natürlicher Fließgewässer. Herzlichen Dank!

Dr. Reto Wehrli, e. Nationalrat, Präsident

Gallus Cadonau, Geschäftsführer



Martina Munz, Nationalrätin und SGS Stiftungsrätin

«Erneuerbare Energien stehen uns in grossen Mengen zur Verfügung. Nutzen wir diese Energien ohne unsere Naturschönheiten und letzten natürlichen Wasserläufe zu verschandeln. Die Energiewende findet statt, gestalten wir sie nachhaltig.»

## Strom vom Dach statt vom Bach ist jetzt wichtig

Die Wasserkraftwerke der Schweiz sicherten den Energiekonzernen jahrzehntelang hohe Gewinne. Dies bei oft mangelnder Einhaltung der ökologischen Mindestanforderungen. Heute steht die Wasserkraft ökonomisch unter Druck. Die neuen erneuerbaren Energien wie Wind und Sonne sind konkurrenzfähig geworden. Die Gesteungskosten für eine kWh/a Solarenergie liegen mit ca. 3 Rp./kWh weit unter denen der Kleinwasserkraftwerke (KWKW) mit 16 bis zu 30 Rp./kWh. Die ökologischen Auswirkungen gut integrierter Solaranlagen sind um ein Vielfaches geringer als die eines KWKW, das einen Fluss verbaut und trockenlegt. Die Schweizer Stromkonsumenten stehen nun also vor der Wahl, ob sie



Abb. 1: Rein da Plattas, Val Medel/GR von der KVR/NOK/AXPO (© SGS)

überteuerten Strom von KWKW beziehen und bezahlen wollen oder ob sie auf günstigen Strom vom Dach statt vom Bach umsteigen wollen. Dämmen wir unsere Häuser und reduzieren so die unnötigen Verluste. Hören wir auf zum Fenster hinaus zu heizen und dabei unsere Flüsse zu zerstören. Installieren wir Solaranlagen auf Dächern und Fassaden. Revitalisieren wir dafür unsere Lebensadern, die Flüsse. Gerade in Krisenzeiten wie diesen, können wir selber feststellen, wie viel uns eine intakte Natur bieten kann.



Abb. 2: Wir wollen, dass die Schweizer Flüsse wie auf diesem Bild aussehen (© SGS)

PEB: «Das ist eigentlich das Beste, was man heute machen kann.»\*

157 TWh/a



<span style="color: green;">■</span>	<b>Solarstrom Gebäude:</b>	<b>67 TWh/a</b>
<span style="color: lightgreen;">■</span>	<b>Energieverluste (CO<sub>2</sub>-Em.):</b>	<b>90 TWh/a</b>
<span style="color: green;">■</span>	<b>Substitution Bundesrat:</b>	<b>157 TWh/a</b>
	<small>(Min.P/PlusEnergieBauten: PEB)</small>	
<span style="color: blue;">■</span>	<b>Wasserkraft (WKW):</b>	<b>37 TWh/a</b>
<span style="color: red;">■</span>	<b>Klein-WKW (KWKW):</b>	<b>1.5 TWh/a</b>

\*(S. Sommaruga, Bundespräsidentin)

### Kartenset Legende Greina

Bereits seit über 30 Jahren setzt sich die SGS für den Erhalt naturnaher alpiner Fliessgewässer ein. Das 8-teilige Faltkartenset (Postkartengrösse) mit einer Auswahl von Gewässer- und Landschaftsaufnahmen des Fotojournalisten Herbert Maeder zeigt, welche Naturschönheiten die SGS bewahren möchte. Bestellen Sie das Kartenset Legende Greina für Fr. 17.00 und staunen Sie über die Schönheit unserer Gewässer.



### Angemessene Restwassermengen

So lange es noch schlecht isolierte Häuser, optimierungsfähige Anlagen und Dächer ohne Solaranlagen gibt, soll kein ungenutzter Gewässerabschnitt zusätzlich verbaut werden. Die gesetzlich vorgeschriebene ökologische Sanierung bestehender Wasserkraftanlagen muss umgesetzt und die Restwasserbestimmungen müssen nach über 45 Jahren endlich durchgesetzt werden. Wasserkraftanlagen ohne ausreichende ökologische Sanierung sollen endlich saniert oder zurückgebaut werden. Dafür setzen wir uns ein. Denn unsere Gewässer haben bereits genug Opfer für die Stromproduktion erbracht.